



Menschenrechte und die SDGs der Vereinten Nationen

Hannah Birkenkötter, LL.M.

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen

Humboldt-Universität zu Berlin

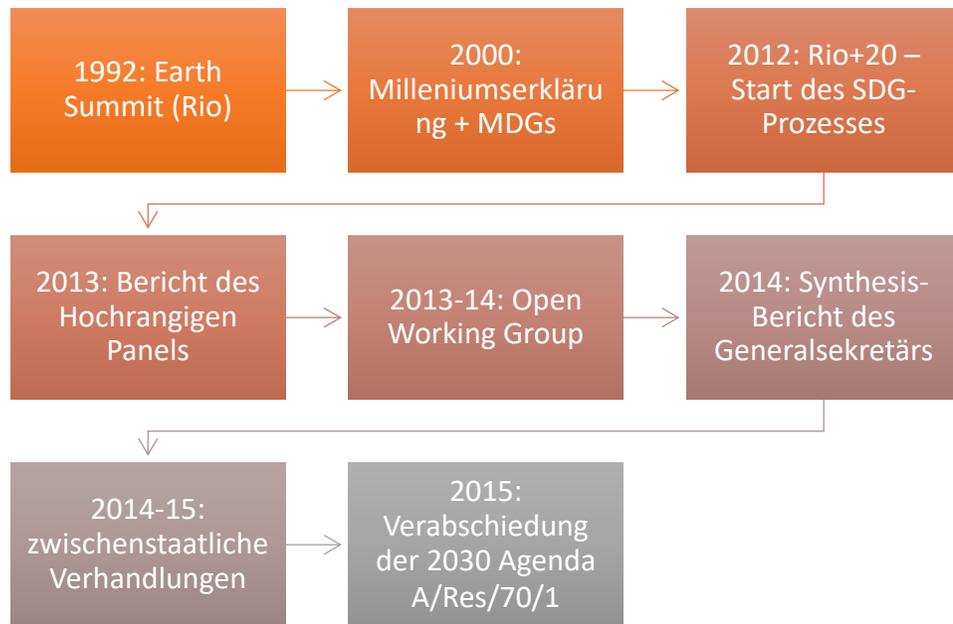
hannah.birkenkoetter@rewi.hu-berlin.de

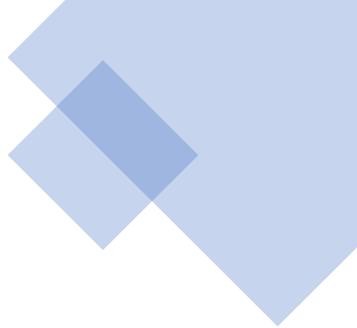


Überblick

1. Verhandlungsprozess der 2030 Agenda und ihre Verankerung im VN-System
2. Textuelle Anknüpfungspunkte zwischen der 2030 Agenda und Menschenrechten
3. Das VN-Menschenrechtssystem im Überblick
4. Materielle Anknüpfungspunkte
5. Institutionelle Herausforderungen

Der Verhandlungsprozess der 2030-Agenda





Textuelle Anknüpfungspunkte in der Politischen Erklärung der Agenda 2030

Präambel: Die heute von uns verkündeten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und 169 Zielvorgaben...sind darauf gerichtet, die **Menschenrechte für alle zu verwirklichen** und Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen zu erreichen.

19. Wir bekräftigen die **Bedeutung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie der anderen internationalen Instrumente** auf dem Gebiet der Menschenrechte und des Völkerrechts.

74. Die **Weiterverfolgungs- und Überprüfungsprozesse** auf allen Ebenen werden von den folgenden Grundsätzen geleitet sein: e) Sie werden die Menschen in den Mittelpunkt stellen, geschlechtersensibel sein, **die Menschenrechte achten** und insbesondere auf die Ärmsten, die Schwächsten und diejenigen, die am weitesten zurückliegen, ausgerichtet sein.



Das VN-Menschenrechtssystem im Überblick



Die Kern-Menschenrechtsverträge der Vereinten Nationen*

Zivilrechtspakt (1966)

Sozialrechtspakt (1966)

Antirassismuskonvention (1965)

Antifolterkonvention (1984)

Konvention gegen das Verschwindenlassen (2006)

Frauenrechtskonvention (1979)

Kinderrechtskonvention (1990)

Wanderarbeiter*innenkonvention (1990)

Behindertenrechtskonvention (2006)

*ohne Zusatz- und Fakultativprotokolle

Internationale Arbeitsorganisation: Kern-Arbeitsnormen
Völkerstrafrecht, humanitäres Völkerrecht und Genozidverbot: Ächtung schwerster Menschenrechtsverletzung

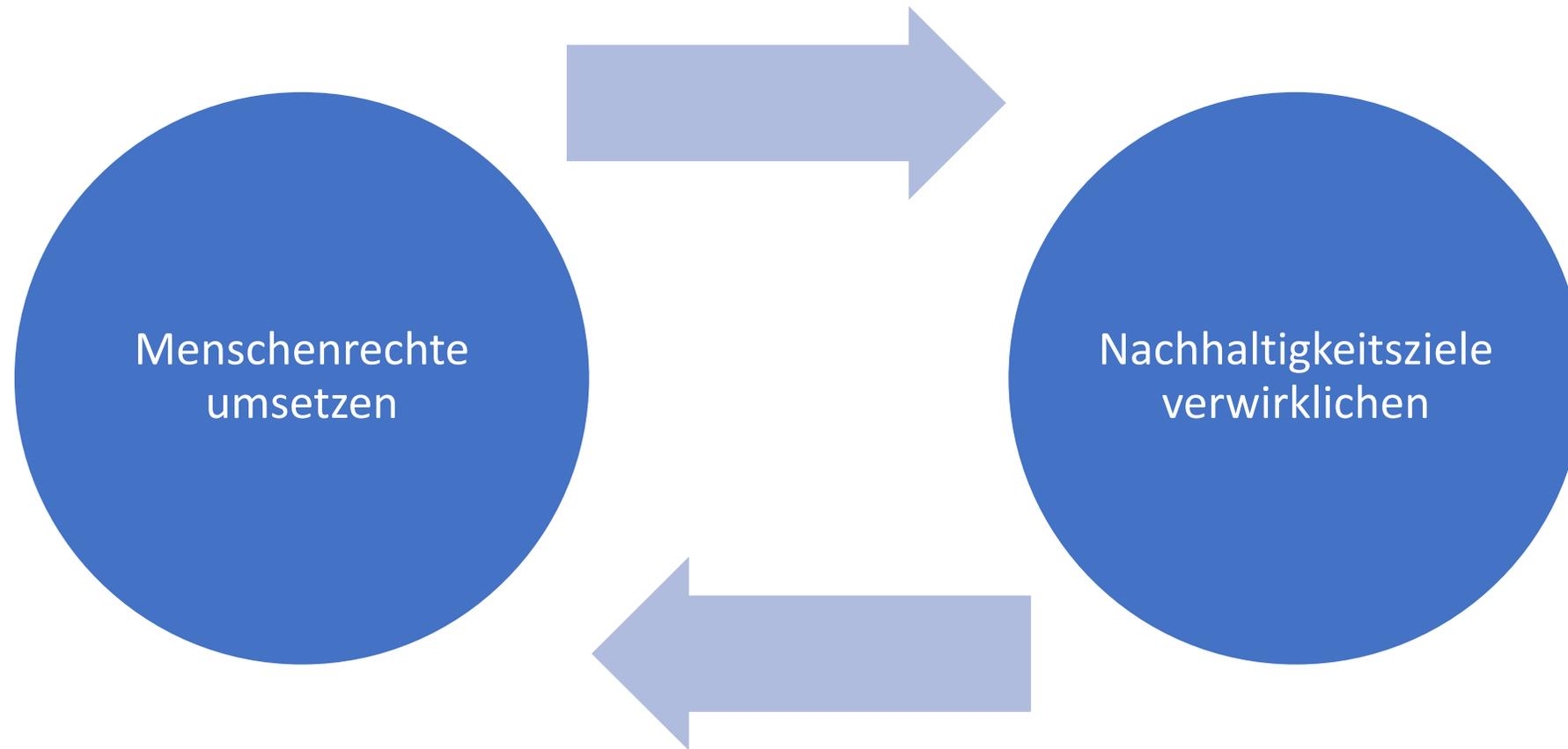


Materielle Überschneidungen: Beispiele



- Art. 11 Sozialpakt – recht auf angemessenen Lebensstandard einschl. Ernährung und Unterbringung – SDGs 1&2
 - CEDAW-Frauenrechtskonvention, insb. Art. 7,8, 11-13 – Rechte auf Beteiligung in öffentlichen Positionen & auf internationaler Ebene – SDG 5
 - Art. 12 Sozialpakt – Recht auf Gesundheit – SDG 3
 - Art. 12 Sozialpakt und allgemeiner Kommentar No. 15 – Recht auf Trinkwasser und Sanitärversorgung – SDG 6
 - Art. 28 Kinderrechtskonvention – Recht auf Bildung – SDG 4
 - Indikatoren: Nationale Menschenrechtsinstitutionen (16.a.1); Verschwindenlassen und Freiheitsrechte (16.10.1) – SDG 16
- Gleichheit und Nichtdiskriminierung als zentrale Schnittstellen (SDG 10 & Niemanden zurücklassen)

Kein einseitiges Kausalverhältnis



Institutionelle
Herausforderungen:
unterschiedliche
Prozesse

- Nachhaltigkeitsziele: Freiwillige Überprüfungsberichte (*Voluntary National Reviews*) im Hochrangigen Politischen Forum
- Menschenrechte gesamt: Allgemeine Periodische Überprüfung im Menschenrechtsrat + Länderbesuche; spezifische Verträge in Vertragsausschüssen
- Arbeitsrechtliche Standards: Internationale Arbeitsorganisation
- Umweltstandards: UNFCCC Vertragsstaatenkonferenz (COP)
- Nachhaltiger Frieden: Sicherheitsrat und Kommission für Friedenskonsolidierung
- ...

Vielen Dank!

hannah.birkenkoetter@rewi.hu-berlin.de

